



Kultur- und Förderverein Altes Albinen AA+  
Franziskus Hermann, Torrentstr 88, 3955 Albinen  
Mobil +41 79 306 07 06  
hermann.franziskus@gmail.com

## Info-Brief Mai 2019

Albinen im Mai 2019

### Spannendes aus dem AA+ Leben

#### *Wertes Vereinsmitglied*

Der Kirschbaum erstrahlt im weissen Kleid, die Forsythie zeigt ihre gelbe Blütenpracht und die Wiesen werden langsam grün – Bergfrühling - und diese Zeit nützen wir auch für unsere alljährliche Generalversammlung

#### **GV 2019**

An der sehr gut besuchten GV stellte unser Mitglied Esther-Schatzmann-Gugelmann ein mögliches Projekt vor; eine Art Themen/Nomadeweg über das ganze Gebiet von Albinen. Ausgehend von Varen, wo ja dazumal fast jeder Reben besass, zu den verschiedenen Weilern, bis hinauf zur Torrentalpe. Wir sind froh um solche Ideen, zeigt es uns doch, wie engagiert unsere Mitglieder sind und das macht unseren Verein so stark.

Es gibt einige Mutationen in unserem Vorstand. Conrad Zengaffinen, einer unserer Gründungsmitglieder, zieht ins zweite Glied. Er war nicht nur ein fundierter Kenner unserer Finanzen, sondern organisierte zahlreiche Kunstausstellungen in unserem Dorf. Er brachte uns viele namhafte und hervorragende Künstler aus dem Unterwallis in die Burgerstube und ins Rosutrükelti. Diese stiessen dann auf ein breites Echo, vor allem aus dem frankophonen Raum. Dabei konnten sie neben der Bilderpracht auch unser einmaliges Dorf und unsere Gastfreundschaft kennen lernen. **Merci Coni**

Auf der anderen Seite erklärte sich Gian-Battista Castellani bereit in unserem Vorstand mitzuwirken. Jean-Battista ist Architekt mit einem eigenen Büro in Aarau. Seit mehreren Jahren ist er stolzer Besitzer eines alten Hauses in Albinen. Er engagiert sich sehr im Dorf. Unter seiner Federführung hat er im Auftrag der Gemeinde die aufwendige Dorfinventarisierung ausgeführt und auch für das Projekt Wasserhüs hat er die Pläne erstellt. Wir sind froh für den Vorstand eine solche kompetente Person gefunden zu haben und freuen uns auf eine angeregte Zusammenarbeit mit ihm.

Jetzt gibt es Informationen über unsere laufenden Projekte. Diese wurden teilweise von uns initiiert oder an uns herangetragen. Wir haben dann Kontakte zu den verschiedenen Organisationen hergestellt und in Bezug auf unseren Stadel auch selber tatkräftig mitangepackt.

#### **Pfäristadel**

Im Stadel haben wir die Teildecken (dort wo früher der Roggen gelagert wurde) erhöht, damit man darunter besser verweilen/arbeiten kann. Eine alte Handmühle hat Franziskus in aufwendiger Arbeit

total renoviert und diese ist nun fest installiert. Daneben steht die Wanne, die die Spreu vom Roggen trennt und an der Wand hängt ein Dreschschlegel. So bekommen die Besucher einen Überblick, wie früher der Stadel benutzt wurde und bei speziellen Dorf/Stadel Führungen können wir eine Aktivität anbieten. Auf der anderen Seite steht unser Modellstadel - auch hier können sich die Besucher durch Auf- und Abbau mit der alten Baukunst vertraut machen. Im Moment wird ein Prototyp eines kleinen Modellstadels erarbeitet, es soll ein Set zum Selbermachen und Mitnehmen sein.

Unten im Stadel sind die Ausbauarbeiten auch weit vorgeschritten. Für die Vertäfelungen und Abstellchränke setzen wir die alten Balken und Bretter wieder ein. Wir hoffen, dass wir all diese Arbeiten noch dieses Jahr fertigstellen können. Das Ziel ist, mit euch an der nächsten GV unser Vereinslokal «einweihen» zu können.

### **TWW Trocken Wiesen und Weiden Pradelasche**

Dieses Gebiet, vom Bund eingestuft als Trockenwiesen und Weiden von nationaler Bedeutung, liegt zwischen Oberdietu und der Waldgrenze (Bann). Es wurde ein Bewirtschaftungskonzept erarbeitet, das vom Kanton gutgeheissen wird. Im Mai werden die neuen Koppeln erstellt, neu mit Holzpfählen. Weitere Massnahmen erfolgen während den nächsten drei Jahren. Die Wiesen im oberen Teil werden teils von den Eigentümern gemäht, ebenfalls nach diesem Konzept.

### **Ziegenhaltung im Frassji**

Rund um das Löschwasserbecken ob dem Dorf beginnt alles zu verwildern. Um dem entgegen zu wirken konnten wir den Jungziegenzüchter Daniel Hermann überzeugen an diesem Ort seine Ziegen zu weiden. Durch den Weidegang der Ziegen kommt es nicht zu einer Überwucherung und an dem vielbegangenen Weg kann der Wanderer diese frechen und einzigartig schönen Tiere bewundern. Übrigens wurde im alten Burgerreglement darauf hingewiesen, dass im Sommer im Frassji die Maultiere ihr Weiderecht hatten.

Nach diesem Exkurs in unsere Kulturlandschaft, werfen wir einen Blick auf unsere diesjährigen Anlässe;

### **Folkloreabend 3. August 2019**

Dieser traditionelle Sommeranlass findet wieder auf unserem Dorfplatz statt. Musik wird erklingen, das Tanzbein geschwungen und am Buffet werden wir einzigartige Leckerbissen präsentieren. Lassen Sie sich von unseren Hobbyköchen überraschen und verwöhnen.

### **Kunstaustellung Marcel Hischier**

Seit seiner Pensionierung als Zeichenlehrer widmet sich dieser begnadete Künstler voll seiner Passion; der Malerei. Er stellte schon an vielen oberwalliser Kulturhäusern aus und auch in der Deutschweiz war seine Kunst zu bewundern. Nun kommt er zu uns. Er weilte schon einige Male in Albinen um Motive von hier zu malen und diese wird man dann auch bestaunen können. Er zeichnet aber nicht nur, sondern stellt auch Plastiken aus und verwendet dabei unter anderem altes Bauholz von unserem Stadel.

**Am Freitag, den 30. August findet im Pfarreisaal die Vernissage** statt und als besonderes Highlight wird ein besonderes Kunstwerk enthüllt; die Himmelsleitern. Dieses Projekt wird von der Gemeinde getragen, das Objekt befindet sich am Ende der restaurierten Trockensteinmauer. Diese grandiose Plastik soll am historischen Weg Via Storia einen Hinweis geben auf unsere uralten Albinerleitern. Die Ausstellung ist wie schon erwähnt im Pfarreisaal und im Rosutrükelti. Die Öffnungszeiten sind wie folgt;

**Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr**  
**Freitag 15.00 - 17.00 Uhr**  
**Samstag 15.00 - 17.00 Uhr**

**Die Finissage findet dann am Freitag, den 11. Oktober** statt. Zu diesem Ende der Bilderausstellung haben wir auch noch etwas spezielles vorgesehen. Jeder Besucher der Ausstellung kann seine Adresse hinterlassen und an der Finissage wird dann ein Gewinner gezogen. Der Preisgezogene erhält dann ein Bild von der Ausstellung.

Der Künstler malt zudem die Kapellen von Tschingere, Dorben, Torrent, und Tschärmilonga. Diese werden dann gedruckt und können als Trauerkarten in unserem Lebensmittelgeschäft gekauft werden.

### **Hännumärt 19. Oktober**

An diesem Markt in den Dorfgassen werden wir natürlich teilnehmen. An unserem Stand gibt's schmackhafte Grilladen und für die Besucher stellen wir unser Modellstadel auf. So können sie erahnen was unser Vorahnen an Baukunst verstanden haben.

### **Abusitz Freitag 15. November**

Anno dazumal; die Tage wurden kürzer und kälter und an den langen Abenden hockte man rund um den warmen Gillsteinofen und hörte den Erzählungen und Geschichten der alten Leute zu. Diese Tradition setzten wir in unserem Verein fort. Ein mögliches Thema an diesem Abusitz könnte die Torrentalpe sein.

Nun hoffen wir, euch an einem unserer Anlässe treffen zu können, oder wer mal anpacken will, informiert sich auf unserer Homepage unter der Rubrik «Mach mit». Denn wie sagt ein Bonmot so schön ;

**einmal Albinen – immer Albinen**

mit freundlichen Grüßen

Vorstand AA+

Der Präsident

der Vizepräsident

